Förderprojekte des Bayerischen Zentrums für Tourismus
Förderung 2024/2025

Bayerisches Zentrum für Tourismus

HealForBiz

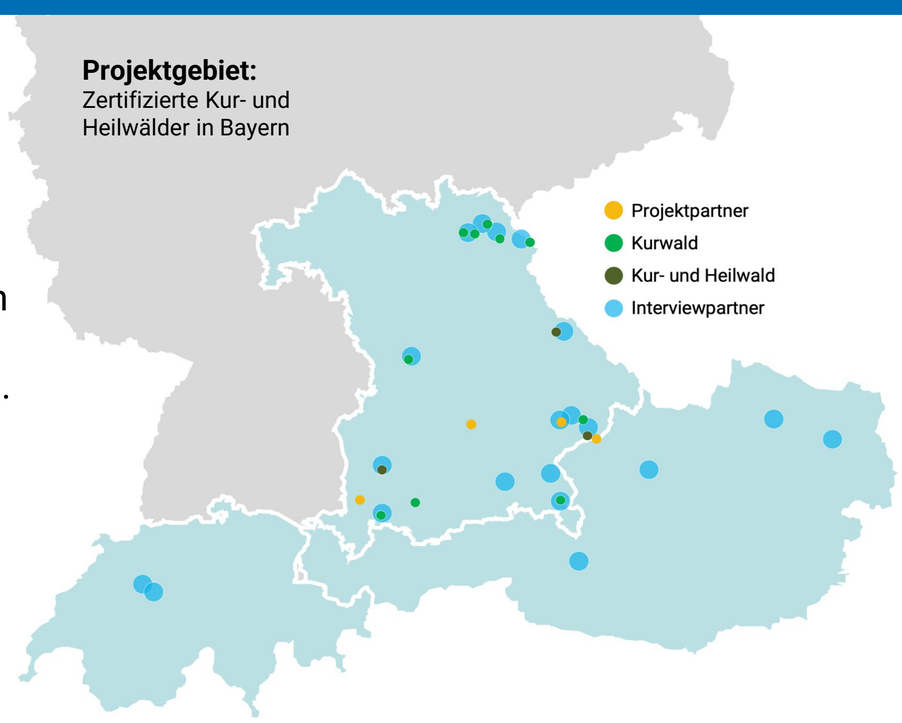
Identifikation von Geschäftsmodellen für den nachhaltigen Wald-Gesundheitstourismus in zertifizierten Kur- und Heilwäldern Bayerns

Ausgangslage

- Wachsende Nachfrage nach naturbasierten Gesundheits- und Präventionsangeboten
- Hohe ökologische und gesundheitsfördernde Potenziale bayerischer Kur- und Heilwälder
- **Bisher: qualitativ hochwertige Angebote, aber geringe wirtschaftliche Tragfähigkeit**

Ziel des Projekts

- Entwicklung tragfähiger, praxisorientierter Geschäftsmodelle für den Wald-Gesundheitstourismus, die
- ökologisch verantwortungsvoll, wirtschaftlich tragfähig und sozial akzeptiert sind
- und zur Stärkung ländlicher Räume beitragen.



Methodik

Desk Research

Literaturrecherche zur Identifikation bestehender Geschäftsmodelle.

Analyse von Erfolgskriterien.

Begehungen mit Experten.

Qualitative Methoden

Interviews und Stakeholdern, Gespräche mit Tourismusmanagern, Gesundheitsdienstleistern und forstlichen sowie kommunalpolitischen Akteuren zur Ableitung theoretischer Konzepte.

Quantitative Methoden

Anwendung vorhandener quantitativer Daten aus Befragungen und Erhebungen des Projektes "Netzwerk Gesundheitstourismus Wald".

Explorative Stakeholderbefragung in bayerischen Kur- & Heilwäldern (n = 7).

Workshop mit Pilotregionen

Validierungs-Workshop (Design Thinking-Methoden) mit Vertretern aus 3 Kur- und Heilwaldregionen.

Fokus auf konzeptionelle Validierung statt operativer Pilotierung.

INTERVIEW

26 Personen aus den 4 Stakeholdergruppen:
Gesundheit
Rahmengebende Institution
Tourismus
Forst

7 von 13
Kur- und Heilwäldern

UMFRAGE

An der Online-Umfrage haben sieben der 13 Regionen teilgenommen.

13 Teilnehmer aus 3 Regionen

WORKSHOP

Am Workshop beteiligten sich 13 Stakeholder aus drei Pilotregionen.

Ergebnisse

Die Projektergebnisse zeigen, dass qualitativ hochwertige, gesundheitsbezogene Waldangebote für sich genommen noch keine wirtschaftliche Tragfähigkeit gewährleisten. Daher richtet das Projekt den Blick auf fünf zentrale Fragestellungen, diese benennen strukturelle Schwachstellen und zeigen auf, welche Schritte notwendig sind, um den Wald-Gesundheitstourismus langfristig marktfähig und tragfähig zu entwickeln.

Produkte & Marktfähigkeit

! Hohe Qualität, aber fehlende klare Positionierung
✓ Authentischer Wald statt infrastrukturelle Überformung
✓ Marktfähig durch Betonung der Evidenz

Zielgruppen & Bedürfnisse

! Undifferenzierte Angebote verfehlen den Markt
✓ Unterschiedliche Logiken für Selbstzahler, betriebliche Gesundheitsförderung und Prävention
✓ Zielgruppenschärfe richtet Angebote präzise aus und steigert die Wirtschaftlichkeit

Recht & Ressource Wald

! Ungeklärte Haftungsfragen blockieren Nutzung
✓ Standardisierte Musterverträge mit fairen Nutzungsentgelten schaffen Sicherheit und Akzeptanz

Organisation & Netzwerk

! Viele Akteure, wenig Abstimmung
✓ Fehlende Steuerung hemmt Entwicklung
✓ Zentrale Koordination als Schlüssel

Finanzierung & Vertrieb

! Einzelangebote wirtschaftlich instabil
✓ Digitale Buchbarkeit entscheidet über Reichweite
✓ Mischfinanzierung und Vertrieb sichern Tragfähigkeit

Zentrale Handlungsempfehlungen

Was braucht es für tragfähige Geschäftsmodelle?

Schlüsselansatz: Entwicklung eines marktfähigen Kernprodukts

- Bündelt bestehende Angebote (Fokus: Evidenz)
- Klare Zielgruppendefinition
- Hohe Erlebnisqualität
- Modular & übertragbar auf Regionen

Institutionelle Verankerung

- Waldgesundheit als strategisches Kernthema

Professionelle Kommunikation

- konsistentes Wording
- klare Nutzenargumentation
- digitale Sichtbarkeit
- Abgrenzung von unwissenschaftlichen Begriffen

Governance vor Produktüberarbeitung

- **erst Strukturen, dann Feinschliff**

Implikationen

Wissenschaftlich-analytisch

- Forschung bisher stark gesundheitswissenschaftlich geprägt
- Ökonomische Perspektive fehlt weitgehend

→ Analyse regionaler (auch indirekter) Effekte
→ langfristige Betrachtung von Wertschöpfung
→ stärkere Integration wirtschaftlicher Kriterien

Anwendungsorientiert

- Hoher Ressourcenbedarf für Destinationen
- Strategische Klärung vor Investitionen zwingend

→ praxisnahe Handreichungen
→ strukturierte Vorbereitung für Umsetzungsprozesse

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Georg Christian Steckenbauer
georg.steckenbauer@th-deg.de

Prof. Dr. Erik Lindner
erik.lindner@th-deg.de

Anna-Katharina Feih, M.A.
anna-katharina.feih@th-deg.de

Anna Marquardt, Mag.
anna.marquardt@th-deg.de

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

TECHNISCHE HOCHSCHULE DEGGENDORF
European Campus Rottal-Inn

Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

GESUNDES BAYERN

BAYERISCHER Heilbäder-Verband e.V.
... das gesunde Bayern!